

Grand Island Anzeiger und Herald.

3. P. Windolph, Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung Voranschlagung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Freitag, den 2. Juni 1893.

Unser Ex-Gesandter in Hawaii, John L. Stevens, der ertragreiche Annerionist, meint, die jetzige provisorische Regierung sei die beste, die die Sandwichianer jemals gehabt hätten und dieselbe werde täglich stärker und populärer. Wenn dem so ist, wozu dann für die stärkste und populärste Regierung noch ein Protektorat verlangen, oder gar die Annetierung dieser Regierung? Wer zu viel beweisen will, beweist gar nichts.

Mit einem Kapital von 4 1/2 Millionen hat sich in Indiana die „Central Electric Railway Company“ incorporieren lassen, deren Absicht ist, die Orte Indianapolis, Noble, Anderson, Murcie, Elwood, Lipton, Kokomo, Frankfort, Peru, Logansport, Lafayette, Marion und Fort Wayne durch elektrische Straßenbahnen in Verbindung zu bringen. Die neue Gesellschaft besteht aus amerikanischen und englischen Kapitalisten.

In Ex-Gouverneur und Ex-Schatzamt-Sekretär Foster nicht im Stande, seine Freunde zu bewegen, daß sie ihm in ebenso edelmütiger Weise durch Sammlungen im Publikum zu Hilfe kommen, wie es die Freunde des Gouverneurs McKinley in dessen finanziellen Nöthen thaten? Wenn nicht, dann würde McKinley wirklich mit vollstem Rechte den Ehrenitel als „der größte republikanische Staatsmann von Ohio“ verdienen.

Die Seelen der Gläubigen kommen bei deren Tode sofort in den Himmel, während ihre Körper, obgleich sie noch mit Christus verbunden sind, in den Gräbern bis zur Wiederauferstehung ruhen. Das ist eins der Dogmen, welche die Generalversammlung der Beseitigung des „Keters“ Dr. Briggs verurteilt hat. Es kommen sonderbare Sachen zum Vorschein, wenn man in starrer Lehrfesse festhalten will, was das Gefühlleben einer Seele oder einer Nation ausmacht.

Der „berühmte“ Preisklopfer Charlie Mitchell, den uns Altenglant bescheert hat, hat sich gleich seinem Kollegen John L. Sullivan dadurch ausgezeichnet, daß er einen wehrlosen Menschen in der brutalsten Weise durchgeprügelt und mißhandelt hat. Wenn der Bursche abreisen und später je wieder den Boden der Ver. Staaten betreten sollte, so werden sich hoffentlich die Gesetze, welche die Einwanderung von Zuchttaubvögeln verbieten, wirksamer erweisen, als bei seiner ersten Landung.

Nachdem nun alle Abteilungen der deutschen Ausstellung in Chicago, einschließlich der kürzlich eröffneten Frauenabteilung, dem Publikum geöffnet sind, herrscht nur eine und ungetheilte Stimme der Bewunderung über die Vortrefflichkeit, Vollständigkeit und den soliden Geschmack der Deutschen; selbst der französische Commissar Kranz hat seinen Rivalen die vollste Gerechtigkeit widerfahren lassen. Deutschland hat damit die Ehre der Centennial-Ausstellung von Philadelphia, welche durch das berühmte Wort des deutschen Commissars Reuleaux: „Billig und schlecht!“ scharf aber treffend gekennzeichnet war, in glänzender Weise ausgewetzt.

Präsident Cleveland hat es mit den Presbyterianern gründlich verbunden. Erstens ist er aus der Gemeinde des Rev. Dr. Sutherland, der er bisher angehörte, ausgetreten, weil der fromme Herr in der Kirche selbst den New Yorker Pastor, der als Gast im Weißen Hause weilte und am letzten Sonntag in Washington predigte, aus Anlaß der Briggs-Angelegenheit in taktloser Weise beleidigt hat. Ferner hat Präsident Cleveland nicht die Ehre der Weltausstellung am Sonntag von Bundesstruppen besetzen und schließen lassen, und drittens hat er, um gar das Maß voll zu machen, am Sonntag zu seiner Erholung eine Wasserfahrt auf dem Potomac unternommen. Kein Wunder, wenn sie ihn jetzt einen Anarchisten und Gott weiß was meinen.

Am Montag gab das Obergericht die Entscheidung ab in dem Falle gegen die Staatsbeamten Geo. H. Hastings, Generalanwalt; John E. Allen, Staatssekretär und Augustus N. Humphrey, Commissar der öffentlichen Ländereien und Gebäude. Die Angeklagten wurden gänzlich freigesprochen, jedoch nicht einstimmig, indem die Richter Post und Norval für Freisprechung waren, während Maxwell wieder einmal anderer Ansicht war und die Angeklagten für

schuldig erklärte, doch war er eben machtlos und auf diese Weise gehen die Leute, die Schuld daran tragen, daß dem Volk von Nebraska Hunderttausende von Dollars auf die gemeinfte Weise gestohlen wurden, frei aus und sind also auch wieder in ihre bett. Aemter eingelegt. Wirklich nette Gesellschaft das, und hat sich unsere republikanische Partei damit einen schönen Rüststein an den Hals gehängt.

Im Auftrag des Thierschutzvereins von Massachusetts veröffentlichte der Präsident desselben vor wenigen Tagen folgenden hochtrabenden Beschluß: „Diezeit 300 weltliche Kujungen sich entschlossen haben, von Chadron, Neb., ein Wettrennen nach Chicago zu veranstalten, so setze ich im Namen unserer Gesellschaft einen Preis von \$100 oder eine goldene Medaille für denjenigen aus, der diesen gefährlichen Unfug verhindern kann, einen Unfug, der in den Augen aller Christen und Heiden als eine nationale Schmach zu betrachten ist.“ Abgesehen davon, daß sich der geehrte Herr Präsident schon durch die alberne Fassung der Bekanntmachung lächerlich gemacht hat, wird die Geschichte noch dadurch komischer, daß schon vor Wochen der Plan, das große Distanzrennen vorzunehmen, aufgegeben worden ist. Wer hat nun die goldene Medaille verdient? Wir schlagen vor, auf jeden Fall dem Herrn Präsidenten eine Medaille, aber aus etwas billigerem Material, zu verzeihen.

Diese Freiwilligen sind nicht in den Dienst eingetreten in der Hoffnung, Leute zu erlangen, in der Hoffnung auf Patronage, in der Erwartung, Ruhm und Beifall zu gewinnen, oder in der Hoffnung, von der Nation pensioniert zu werden, für die sie kochten. Nein, sie traten in den Dienst, besetzt von dem einen Gedanken, der Menschheit die Unverletzlichkeit und Einheit unserer Nation zu retten. Es macht sich im Lande das Gefühl geltend, daß diese ruhmvolle Armee nur zu dem Zweck zusammengesetzt und ins Feld gestellt wurde, um Funktionen zu ergattern. Ich habe für dieses Gefühl nichts übrig. Es giebt keinen Soldaten in dieser Versammlung, es giebt kein achtungswerthes Mitglied der G. A. R. in diesem großen Lande, das in die Armee in der Hoffnung eintrat, eine Pension zu bekommen oder ein Amt zu ergattern.“ (Aus einer Rede des Gouverneurs McKinley am Gräberschmückungstag.) Herr McKinley hat vollkommen recht und es ist daher auch durchaus nicht nötig, Milliarden über Milliarden auszugeben, um die wirklichen Patrioten zu belohnen. Wenn nicht gerade von den Politikern von der Sorte McKinley's die Pensionsfrage so vollständig verdrängt und entstellt worden wäre, so hätte Niemand daran gedacht, so riesige Summen zu bewilligen, und der Welt wäre des häßlichen Schauspiel des Pensionsunfugs erspart geblieben.

Um a h a hatte ein bedeutendes Feuer am Samstag Abend und zwar brannte Shiverid's große Möbelhandlung und Ed. Maurer's Saloon und Restaurant nieder. Man nimmt an, daß das Feuer, welches in Shiverid's stöckigem Gebäude ausbrach, durch Blitzschlag entstand. Es herrschte ein sehr starkes Gewitter und regnete es in Strömen, doch that das dem Feuer keinen Abbruch, auch nicht die 22 starken Ströme Wasser, die von der Feuerwehr in das Flammenmeer geworfen wurden. Das Traurigste ist, daß bei dem Einsturz der einen Wand die Feuerleute G. D. Cor und John P. Dury getödtet wurden, ferner George Coulter, Ben Morris, Charles Gillington, Michael Guff und James Conley schwer verletzt wurden. Cor hinterläßt eine Frau und 3 kleine Kinder, Dury ist unverheirathet, doch sollte vorgestern seine Hochzeit stattfinden und zwar mit einem Frä. Robinson. Das Gebäude, worin sich Shiverid's Geschäft befand, gehörte Smith Brothers und wurde vollständig zerstört. Verlust mindestens \$50,000. Shiverid & Co.'s Verlust ist über \$140,000, der von Ed. Maurer \$16,000 und von Jacob Ruf, Eigentümer des Maurer'schen stöckigen Gebäudes, etwa \$10,000. Es war das größte Feuer, das Omaha seit 1878 hatte.

Bucklen's Arnica Salbe. Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfuss, Ausschlag, gepunzerte Hände, Frostbeulen, Fledten, Hüßneraugen und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt, Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25 Cents die Schachtel. Verkauf bei H. D. Boyden.

Reduzirte Raten über die Burlington. Für folgende Gelegenheiten wird die Burlington Raten von 1/4 Preis für die Rundfahrt machen, nach dem Certificatsplan: Nächste jährliche Convention der „Woman's Home Foreign Missionary Society“ in der Evangelischen Lutherischen Kirche, Omaha, Neb., 22.—28. Juni. Tickets zum Verkauf vom 19. bis 28. Jährliche Versammlung der Nebraska Leichenbestatter Association in Lincoln, Neb., 13. bis 16. Juni. Tickets zum Verkauf vom 10. bis 16. Juni. Thos. Connor.

Frau H. Egge feierte am Mittwoh ihren Geburtstag. Berichtigte Cure Rückstände, zahlt noch zwei Dollars für ein Jahr im Voraus und holt Euch ein Prämienbuch. Deutsches-englische und englisch-deutsche Wörterbücher sowie Dolmetscher bekommt Ihr am besten in der Exp. des „Anzeiger.“

Dienstag feierte Hr. Hy. T. Behrens seinen 33ten Geburtstag. Auch Fred. Wiggers war am selben Tage 31. Jahre alt. Cohen's Cigarren sind von so ausgezeichneter Qualität als Ihr irgendwo finden könnt; es muß dies jeder Cigarrenliebhaber anerkennen. Es nahm allen Platz auf dem Riefendampfer „Titanic“, um Cook & Whitby's immense Circus-Organisation unterzubringen. Es ist dies wohl die größte Schaustellung der Welt.

Councilmann Alexander versuchte vorgestern einmal, wie es sich macht, wenn man die Strahlungskette mit Kugel am Bein hat. Er wünschte jedoch nicht, diese Dinger auf der Straße zu tragen. Dr. Finch schaffte sich soeben einen weiteren seinen Wilkinon Stuhl für Zahnärzte an, ferner noch zwei andere Zimmer zu seiner bereits schönen Office. Er sagt, daß wenn das Geschäft so bleibt, er sich noch immer mehr Raum anschaffen muß. Der Doktor gewinnt eine sehr bedeutende Praxis. Seine Methode, Zähne ohne Schmerzen auszusziehen, steht den von Anderen weit voraus. Auch hat er ein Verfahren, Zähne schmerzlos zu fällen. Wenn Ihr ihn aufsucht, fragt danach.

Lobenswerth. Wir theilen dem Publikum ergebenst mit, daß wir seit Jahren Dr. King's New Discovery, Dr. King's Lebenspilzen und Vudien's Arnica Salbe und Electric Bitters verkauft haben. Keine anderen Medicamente haben so reichenden Abgang gefunden und so vollständige Zufriedenheit gegeben, als diese. Wir jögern keinen Augenblick, diese Waaren zu garantiren; falls sie nicht zufriedenstellende Resultate ergeben, zahlen wir den Kaufpreis zurück. Diese Medicamente empfehlen sich durch ihren eigenen Werth. Henry D. Boyden, Apotheker.

An de Mitglieder von'n Platt-Dütschen Vereen. Ze un Familie sind hiermit insaden, Dehl to nehmen an dat an Sündag, den 11ten Juni stattfindende Kinner-Vagel-schieten un Pottschlan. Anfang Punkt 2 Uhr Nahmiddags in Hann's Park. Dat Vergnögen duert für Kinner bet Abends Klok 9. Naher Ball für de Erwachsenen. De Mitglieder warn ersocht, entweder ehr Vereens-Afteken oder ehr Mitgliedskaart bin Intritt in'n Park vorto-wiesen. A. H. K e h d e r, Sekretär.

Alte Zeitungen! Wollt Ihr alte Zeitungen, so holt Euch so viel Ihr wollt in der „Anzeiger und Herald“ Office, 25 Cents pro Hundert.

Zumittentannenbawlder Hügel. Hot Springs, Süd-Dakota, ist beinahe ebenso berühmt wegen seiner schönen, gesunden Lage und der reinen erquickenden Luft, als wegen der bemerkenswerthen Eigenschaften seiner heißen Wasser. Richtig in ein liebliches Thal eingeschmiegt und vollständig von einem Gürtel schüßender Hügel umgeben, ist der Platz ein wahrhaftiges Mecca für Gesundheits- und Vergnügen-Suchende. Es verbindet in einem staunenerregenden Grade die wünschenswerthesten Grundzüge eines vorzüglichen Kurortes mit denen eines reizenden Vergnügungsplatzes.

Für die herrlichen Fahrten; interessanten Spaziergänge; Vergnügungen im Freien; fasslich Alles, was die feste Hand noch fester und das glänzende Auge noch glänzender macht. Für die Schwachen die werthvollsten, stärkenden und verjüngenden Wasser in America — Wasser, welche wunderbar wohlthätig sind für Leidende an Rheumatismus, Sciatica, Dyspepsia und unzähligen anderen ähnlichen peinlichen Leiden. Die Hotels? Die Hot Springs Hotels sind größer, besser, komfortabler als die irgend eines anderen westlichen Resorts. Und sein Sturzbad und anderen Badehäuser sind complet. Wenn Sie Hot Springs besuchen, und das werden Sie ziemlich sicher einmal thun, nehmen Sie die Burlington Route. Es ist die „Scenicste Linie“ nach den Schwarzen Bergen. Der Dienst ist der vorzüglichste in jeder Hinsicht. Außerdem hat sie stets Rund-fahrtbiletts zu sehr reduzirten Raten zum Verkauf. Der Lokaltagent wird Euch volle Information geben. 27-28

HAYDEN BROS.

erniedrigen die Preise, um ihr Lager zu rezuiren. Wir haben zu viel Tafel-Keinen. Ihr könnt jetzt 40c. vorzüglichen Cream Damast zu 25c. kaufen; 56zöll. Van D. türkisrothen Damast zu 25c.; 60c. Cream Damast, 60zöll., 35c. per Yard; 75c. gebleichten Damast jezt 50c.; \$1.00 gebleichter Damast zu 75c. Ihr spart viel Geld, wenn Ihr Euer Tafelleinen zu diesen reduzirten Preisen kauft; Ihr dürft nicht an unseren Hand-tüchern vorbeigehen. An Hausausstattungsachen haben wir große Bargains in Porzellan-waaren. Wir haben viel und verkaufen billig. Tassen und Untertassen (mit Henkeln) 30c. Waschschüssel mit Krug, 35c. Teller, 2, 4 und 5c. jeder.

Gartengeräthe.

Feine Stahl-Harken 20c. Schaufeln 35c., Hacken 25c.

Groceries

ganz niedrig. Gebrochener Java Kaffee, 10c. Feiner „Golden Rio“, 25c. Thee-Staub 10c., sonnengetrockneter Japan 25c. Wir verkaufen einen No. 1 ungefärbten Japan Thee für 25c. Volle Auswahl von feinem schwarzen Thee, Ceylon, English Breakfast, Oolong. Diese Waaren sind die besten, die Geld taufen kann.

Unser Schuhverkauf

hält noch an. Feine Damen Oxford Ties für 95c., werth \$1.25. Die \$1.75 Sorte für \$1.25. Die für \$2.25 zu \$1.50. Feine talbleberne Männerschuhe für \$1.50, \$1.75, \$2.00 und \$2.75. Dies sind sämtlich Bargains. Damen-Carpet Slippers, 25c.; Kinderschuhe, Größe 1 bis 5, 25c.; Mädchen Kid-Schuhe, Patent-Spiße, \$1.25, Größe 12 bis 2; weshalb \$1.75 bezahlen?

Ihr spart Geld bei

Hayden Bros. Grand Island, Neb.

Bekanntmachung.



Meine beiden berühmten Henqite, der Normanhengst „Sultan“, 8 Jahre alt, und der Glydehengst „Grover-Cleveland“, 7 Jahre alt, stehen von jetzt an wie folgt: Sonntags und Montags auf meiner Farm. Dienstags und Mittwochs bei Fred. Suchlen, 6 Meilen nördlich von Grand Island. Donnerstags, Freitags und Sonnabends bei John Hann in Grand Island. Jasper Eggers.

Außerordentliche Preisvertheilung.

Symphonion

erhält jeder Abonnent aus den neuesten Sentations-Romanen „Die Tochter des Freiherrn“, von Albert von Ernst. Die Konstruktion des Symphonions ist derartig, daß man darauf durch Einschaltung der betreffenden Notenscheiben statt der bisher beschränkten Zahl T a u s e n d e v e r s c h i e d e n e p o p u l ä r e S t ü c k e spielen kann, wie: Tanzmusik, Duvertüren, Volkslieder, Kirchenmusik u. s. w. Die epochenmachende Erfindung aus dem Gebiete des Musik-Instrumenten-Baus. Der Roman „Die Tochter des Freiherrn“ erscheint in 80 Lieferungen @ 10 Cents, welche in 40 Wochen bezogen werden können oder auch alle auf einmal, je nachdem man es wünscht. Man verlange ein Heft zur Ansicht in der Expedition des „Anzeiger.“

Johannes Grotzky, Maler und Dekorateur.

Alle in das Malerfach schlagenden Arbeiten, wie Tapezieren u. s. w., gut u. billig gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Malen von Buggies u. Kutichen zugewandt. Aufträge können in Bartenbach's Store abgegeben werden.

WOOLSTENHOLM & STERNE

offeriren die besten Werthe für Euer Geld in Männer- und Knaben-Anzügen, die je in Grand Island gezeigt wurden.

Wir sind überladen mit Männer- und Knaben-Anzügen und um das Lager zu rezuiren, beschneiden wir die Preise um 33 1/2 Prozent. Wenn Ihr beabsichtigt, für Euch oder Knaben einen Anzug zu kaufen, so bietet sich jetzt eine günstige Gelegenheit.

Seht einige der Preise:

- 25 ganzwollene Männer-Cheviot-Anzüge, werth \$14.00, jezt zu \$10.00
34 ganzwollene Männer-Cheviot-Anzüge, werth \$15.00, jezt zu \$9.75
35 Satinell Männer-Anzüge, werth \$7.00, jezt zu \$5.00
40 kammwollene Männer-Anzüge, werth von \$12.00 bis 15.00, jezt zu \$11.50
20 Männer-Anzüge in allen Größen, werth von \$10.00 bis \$13.50, jezt zu \$8.00
50 Knie-Hosen-Anzüge für Knaben, \$1.25 der Anzug.
45 Knie-Hosen-Anzüge für Knaben, \$1.50 der Anzug.
40 Knie-Hosen-Anzüge für Knaben, \$2.50 der Anzug.
38 Knie-Hosen-Anzüge für Knaben, \$3.50 der Anzug.
Diese Waaren sind alle 1.50 per Anzug mehr werth, als wir verlangen.
Combination-Anzüge für Knaben mit 2 Hosen und passendem Hut, ganz Wolle, in Größen von 3—14 Jahren, für 4.50 per Anzug.

Wir halten das größte Lager von Hemden, Unterzeugen, Kragen, Halsbinden, Hüten, Schuhen und überhaupt Allen, was Männer und Knaben tragen. Wir können Euch von Kopf bis Fuß neu einkleiden, so daß Ihr beim Verlassen unseres Ladens wie ein König ausseht. Ihr begeht keinen Irrthum, wenn Ihr bei uns kauft.

Unsere Preise sind die niedrigsten!

Besucht uns, wir können Euch Geld sparen!

WOOLSTENHOLM & STERNE.

Wir sprechen deutsch!

Buckeye rahmenlose Selbstbinder.



Der Buckeye hat die vier Haupttugenden:

- Bestes Material, Am leichtesten zu ziehen, Vollkommenheit der Arbeit, Dauerhaftigkeit.

Der rahmenlose Buckeye hat keine unnöthigen Theile!

Er ist nicht komplizirt. Jeder Theil ist da zum Gebrauch und nicht zum Staat. Er hat weniger Theile als irgend ein anderer Binder. Er ist die höchste Vollendung der Einfachheit.

Komplizirter Mechanismus verursacht schweren Zug!

Weshalb soll der Farmer seinem Gespann zumüthen, schweres, unnützes Gewicht durch die Hunderte von ermüdenden Weilen während der Ernte zu ziehen? Vermeidet dies, indem Ihr Euch einen Buckeye anschafft, der am leichtesten zu ziehende Binder der Welt!

Ein Buckeye ist der beste zu kaufende Binder!

Nicht weil wir es sagen, sondern weil er des Farmers Ernte mit der wenigsten Mühe für ihn selbst und sein Gespann einheimt und es in fehlerloser Weise thut. Er schneidet die niedrigsten Stoppeln. Er rasirt den Boden rein. Er bindet alles Getreide nett und fest. Er ist am sparsamsten an Bindtaden. Er macht die schönste Garbe. Er macht die Größe der Hängel nach Willfür des Treibers. Er hat den vollkommensten Bündelträger. Er hat durchaus meßinggefüllte Büchsen. Er ist vollkommen im Gleichgewicht.

Der leichteste im Gewicht, schönste Vollendung, am leichtesten zu handhaben.

Kein Gewicht auf dem Raden; kein Seitensug. Keine Hemmung oder Verstopfung — nichts als gerade Arbeit. Kein Binder kommt ihm gleich im Niederlegen von Getreide. Den Buckeye zu haben, heißt zu fühlen und zu wissen, daß Ihr für das Einheimen Eurer Ernte den besten Binder habt, welchen Geschicklichkeit und Kapital herstellen können.

PETER HEINTZ, Grand Island, Neb.